

Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen – Lösungsansätze für die Schweiz?

Fachtagung „Sexuelle Orientierung -
(K)ein Thema für die Schule“

Zürich, 16. 5. 2009

Dr. Stefan Timmermanns

Übersicht

- Daten und Fakten zu Nordrhein-Westfalen
- lokale Ebene (Aufklärungsprojekte)
- politische Ebene (Familienministerium)
- „SchLAue Kiste“
- landesweite Vernetzung „SchLAu NRW“
- Handbuch „Mit Vielfalt umgehen“
- Kampagne „Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt“

Daten und Fakten zu Nordrhein-Westfalen



- Bevölkerung: 18 Mio.
- ländliche Gebiete
- urbane Zentren





Lokale Ebene der NROen

- seit den 1990er Jahren haben sich in ca. 12 Städten eigenständige Aufklärungsprojekte gegründet
- vor allem junge Lesben und Schwule bieten Schulen ehrenamtlich Aufklärungsveranstaltungen zum Thema sexuelle Orientierung an (Jgst. 6-13)
- Fortbildungen für Multiplikator(inn)en und Studierende



Die schwul-lesbischen Aufklärungsprojekte in NRW

ehrenamtliche Aufklärerinnen und Aufklärer im Gespräch mit
Schülerinnen und Schülern

landesweite Vernetzung und Koordination

- im Jahr 2000: Gründung eines landesweiten Dachverbandes „SchLAu NRW“ (Schwul-Lesbische Aufklärung) mit folgenden Aufgaben:
 - Vernetzung, Austausch, Koordination,
 - Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen „Aufklärer_innen“
 - Qualitätssicherung der ehrenamtlichen Aufklärungsarbeit
- finanzielle Förderung durch das Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration

Landespolitische Ebene

- 1996 – 2005 Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Familienministerium
- Sensibilisierung für Diskriminierung auf der Ebene der Verwaltung und Politik
- Bedarfserhebung bei den schwul-lesbischen Aufklärungsprojekten im Land
- Entwicklung der „SchLAuen Kiste“ und finanzielle und ideelle Unterstützung der landesweiten Vernetzung

„SchLAue Kiste“

- Koffer mit Methoden, Materialien, Handreichungen für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen zum Thema sexuelle Orientierung/ Antidiskriminierung
- Entwicklung und Herstellung von 45 Exemplaren durch eine Agentur in Kooperation mit den lokalen Aufklärungsprojekten



SchLAu NRW: offizielles Best Practice Beispiel im Rahmen der Agenda 21

„Mit dieser Urkunde zeichnet die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen Aktivitäten mit Vorbildlichkeit für praktizierte Nachhaltigkeit aus. Best Practice Beispiele leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Sie zeichnen sich durch einen hohen Innovationsgehalt aus und sind geeignet zur Nachahmung anzuregen.“

Düsseldorf im November 2003

Agenda 21 NRW.
Gemeinsame Ideen
mit Zukunft

Das Projekt

SchLAu NRW – Schwul-Lesbische Aufklärung in NRW

initiiert und durchgeführt von

SchLAu NRW

wird hiermit zum offiziellen
Agenda 21 NRW-Best Practice Beispiel
ernannt.

Mit dieser Urkunde zeichnet die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen Aktivitäten mit Vorbildcharakter für praktizierte Nachhaltigkeit aus. Best Practice Beispiele leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Sie zeichnen sich durch einen hohen Innovationsgehalt aus und sind geeignet, zur Nachahmung anzuregen.

Düsseldorf im November 2003



Peer Steinbrück
Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen

Bärbel Höhn
Ministerin für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

„Mit Vielfalt umgehen“

- Handbuch für Pädagog_innen und in der Beratung Tätige
- EU-Projekt TRIANGLE
- Inhalt:
 - Grundlagen
 - Methodenvorschläge
 - Adressen
 - Literatur
 - Kurzgeschichten

www.diversity-in-europe.org



Kampagne „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“

Das Thema "gleichgeschlechtliche Lebensweisen" ist meist kein Thema im Unterricht, aber doch immer wieder Thema im Schulalltag - zu oft in Form von Mobbing oder Unverständnis. Das wollen wir nicht. Wir wollen eine offene Schule! Aktiv und informiert zum Beispiel durch eine Unterrichtsreihe, einen Schülerzeitungsartikel oder einen Filmabend. Hier kann Ihre/ Eure Schule Engagement zeigen und "Schule der Vielfalt" werden. Auf dieser Homepage finden sich Materialien für Unterricht und Projekttag und weitere Vorschläge, wie Schulen sich für die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensweisen einsetzen können.

www.schule-der-vielfalt.de




Die Initiative "Schule ohne Homophobie" leistet einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von Diskriminierung und Gewalt gegenüber Lesben und Schwulen. Das begrüße ich, weil das leider noch immer notwendig ist."

Prof. Dr. Süsmuth, Bundestagspräsidentin a.D.




„Für viele junge Schwule und Lesben ist die Schulzeit die schlimmste Zeit Ihres Lebens. Kampf gegen Homophobie an der Schule ist der Kampf für eine glücklichere Schulzeit für alle!“

Thomas Hermanns



"In der Schule sollte man für das Leben lernen - Toleranz und Respekt gehören dazu."

Christian Lindner, Generalsekretär der FDP in Nordrhein-Westfalen



Kooperationspartner der Kampagne

gefördert vom:

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM

Eine Initiative von:



**SchLAu
NRW**

**LANDESKOORDINATION
Anti-Gewalt-Arbeit**
für Lesben und Schwule in NRW

Förderung des Schulprojekts durch:



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur für das
EU-Programm *JUGEND IN AKTION*

Förderung der Kampagne durch:

dieGesellschafter.de
IN WALS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLAN WIR LEBEN?



Lösungsansätze für die Schweiz?

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**